

Protokoll
über die 13. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen am
02.06.2020

Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 21:15 Uhr
Ort: E 070, im Stadthaus, Am Packhof 2 - 6, 19055 Schwerin

Anwesenheit

Vorsitzender

Claussen, Norbert entsandt durch CDU/FDP-Fraktion

1. Stellvertreter des Vorsitzenden

Teubler, Ulrich entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

2. Stellvertreter des Vorsitzenden

Schulte, Bernd entsandt durch SPD-Fraktion

ordentliche Mitglieder

Haacker, Frank entsandt durch CDU/FDP-Fraktion
Klemkow, Gret-Doris entsandt durch SPD-Fraktion
Brill, Peter entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE
Lerche, Dirk entsandt durch AfD-Fraktion
Schmidt, Martin entsandt durch AfD-Fraktion
Bank, Sabine Barbara, Dr. entsandt durch Fraktion Unabhängige Bürger

stellvertretende Mitglieder

Bandlow, André entsandt durch Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Blum, Martin entsandt durch Fraktion Die PARTEI.DIE LINKE

beratende Mitglieder

Krempin, Mathias Behindertenbeirat

Verwaltung

Badenschier, Rico, Dr.
Bierstedt, Carsten
Jakobi, Stephan, Dr.
Riemer, Daniel
Tillmann, Matthias
Zollondz, Doreen

Bartsch, Ulrich
Dörner, Berge
Gersuny, Olaf
Kutzner, Torsten
Strauß, Manfred
Thiele, Andreas
Weikinn, Sibylle

Leitung: Norbert Claussen

Schriftführer: Ingrid Arlt

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung vom 14.05.2020. (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Beratung von Beschlussvorlagen
 - 4.1. Grundsatzbeschluss zur Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren bei der Schweriner Abwasserentsorgung (Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020)
Vorlage: 00309/2020
Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung
 - 4.2. Radsportzentrum Schwerin (Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020)
Vorlage: 00345/2020
II / Fachdienst Bildung und Sport
 - 4.3. Nachtragshaushalt 2020 (Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020)
Vorlage: 00330/2020
I / Fachdienst Kämmerei, Finanzsteuerung
5. Beratung von Anträgen

- | | | |
|------|--|-------------------------|
| 5.1. | Schweriner Tourismusbranche weiter unterstützen
Vorlage: 00349/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte | SPD-Fraktion |
| 5.2. | Folgen der Corona Krise überwinden
Vorlage: 00350/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
LINKE | Fraktion Die PARTEI.DIE |
| 5.3. | Abschaffung der Bettensteuer
Vorlage: 00354/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte | CDU/FDP-Fraktion |
| 5.4. | Erklärung I Folgen von Corona solidarisch bewältigen!
Vorlage: 00355/2020
Stadtvertretung/Fraktionen/Beiräte
GRÜNEN, SPD-Fraktion | Fraktion BÜNDNIS 90/DIE |
| 6. | Sonstiges | |

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

Bemerkungen:

Der Ausschussvorsitzende Herr Claussen eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses, begrüßt die Ausschussmitglieder, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Claussen stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der vorgelegten Tagesordnung, einschließlich der Nachtragstagesordnung wird zugestimmt.

- zu 2 Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 12. Sitzung vom 14.05.2020. (öffentlicher Teil)**

Bemerkungen:

Der Sitzungsniederschrift wird ohne Änderungen zugestimmt.

zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

Bemerkungen:

Herr Riemer entschuldigt den Oberbürgermeister für die heutige Ausschusssitzung. Zeitgleich findet heute die Sitzung des Ausschusses für Rechnungsprüfung statt, an der der Oberbürgermeister teilnimmt.

Herr Riemer informiert die Anwesenden darüber, dass am 16.06.2020 die gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss zur Einbringung des Hpl Entwurfes 2021/2022 stattfinden wird. Die Einladung mit der Tagesordnung werden zeitnah verschickt.

zu 4 **Beratung von Beschlussvorlagen**

zu 4.1 **Grundsatzbeschluss zur Umstellung von privatrechtlichen Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren bei der Schweriner Abwasserentsorgung (Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020) Vorlage: 00309/2020**

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass diese Vorlage in der Finanzausschusssitzung im Mai durch Herrn Nieke eingebracht wurde. Er hatte an Hand einer Präsentation die Umstellung von privaten Entgelten auf öffentlich-rechtliche Gebühren erläutert und Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Ohne weiteren Beratungsbedarf wird die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Werkleitung der SAE wird beauftragt, alle notwendigen Maßnahmen dahingehend vorzubereiten, dass ab dem 01.01.2021 an Stelle von privatrechtlichen Entgelten öffentlich-rechtliche Gebühren erhoben werden können.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

Herr Teubler, als Mitglied des Werkausschusses, hat an der Abstimmung nicht

teilgenommen.

**zu 4.2 Radsportzentrum Schwerin
(Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020)
Vorlage: 00345/2020**

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass in der letzten Finanzausschusssitzung über diese Vorlage bereits diskutiert wurde und diese Vorlage ein Grundsatzbeschluss zum Radsportzentrum Schwerin ist. Herr Tillmann verweist auf die beigefügte Machbarkeitsstudie, die in Auftrag gegeben wurde und der Vorlage beigefügt ist.

Herr Claussen regt an, sich über den Bestand und die geplanten Maßnahmen am Lambrechtsgrund einen Gesamtüberblick zu verschaffen.

Frau Klemkow fügt an, dass sie sich einerseits für das Radsportzentrum aussprechen würde, die Finanzierung aber ein Problem darstellt.

Zusammenfassend bittet Herr Brill um folgende Protokollnotiz:

Die CDU/FDP Fraktion kann einen Fragenkatalog erstellen, der in ca. 14 Tagen der Verwaltung mit der Bitte um Beantwortung der aufgelisteten Fragen übergeben wird.

Einschließlich dieser Protokollnotiz wird die Vorlage abgestimmt.

Beschluss:

Die Landeshauptstadt Schwerin bekennt sich zum Bundesstützpunkt Radsport in Schwerin und wird sich durch Bereitstellung des erforderlichen Grundstückes am Lambrechtsgrund und einem Eigenanteil von 2 Millionen Euro an den Investitionskosten des Baus eines Radsportzentrums beteiligen. Der Betrieb der Sportanlage muss über die Bereitstellung von Trainingsstättenförderung (Bund/Land) auf einen jährlichen Eigenbeitrag von 50.000 Euro begrenzt werden. Der Betrieb der Sportanlage soll über die Lambrechtsgrundbetriebsgesellschaft mbH im Rahmen der PPP-Verträge erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

**zu 4.3 Nachtragshaushalt 2020
(Wiedervorlage aus der 12.FiA Sitzung am 14.05.2020)
Vorlage: 00330/2020**

Bemerkungen:

Herr Claussen weist darauf hin, dass die Fragen aus der letzten Finanzausschusssitzung schriftlich von der Verwaltung beantwortet wurden und

bei diesem TOP als Anlage beigefügt sind.

Auf die Frage von Herrn Schulte zu den Gründen der teilweise erheblichen Kostensteigerungen bei den Baumaßnahmen erklärt Herr Bartsch, Werkleiter beim ZGM, dass seit 2015 eine ca. 18 % Steigerung zu verzeichnen ist. Wobei diese Steigerung in unterschiedlichen Bereichen in sehr unterschiedlicher Höhe ausfallen kann. Außerdem ist die höhere Tarifbindung auch zu beachten. An der Sanierung der Erich-Weinert-Schule und der Heine Schule/Heine Hort erklärt Herr Bartsch beispielhaft die Unwägbarkeiten, die gerade in der Altbausanierung aufgetreten und entsprechend finanziert werden mussten.

Zwischen der Entscheidung für eine Baumaßnahme und deren Umsetzung gibt es unter Umständen große finanzielle Differenzen, stellt Herr Claussen fest.

Zur Infrastrukturpauschale sind wegen der Aktualität 2 Anträge noch nicht im RIS eingestellt und werden daher heute jedem Ausschussmitglied in Papierform zur Verfügung gestellt. Es ist ein mehrfraktioneller Antrag und ein Antrag von der CDU/FDP Fraktion.

Eingangs wird darüber debattiert, die Anträge einzeln zu votieren. Es wird außerdem Beratungsbedarf in den Fraktionen von einigen Ausschussmitgliedern angezeigt.

Herr Claussen stellt deshalb die Frage nach einer Sondersitzung des Finanzausschusses noch vor dem Hauptausschuss, oder die Entscheidung des Ausschusses eine Votierung ohne Infrastrukturpauschale.

Im Ergebnis der folgenden Diskussion zu den vorliegenden Änderungsanträgen einigten sich die Ausschussmitglieder dahingehend, über den Nachtragshaushaltsplan zu votieren.

Die Verwendung der Infrastrukturpauschale wird ausdrücklich nicht votiert und zur abschließenden Entscheidung dem Hauptausschuss überlassen.

Beschluss: (ohne Infrastrukturpauschale)

Die Stadtvertretung beschließt die Nachtragshaushaltssatzung 2020 einschließlich aller Anlagen.

Abstimmungsergebnis: ohne Infrastrukturpauschale

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	1
Enthaltung:	1

zu 5 Beratung von Anträgen

zu 5.1 Schweriner Tourismusbranche weiter unterstützen Vorlage: 00349/2020

Bemerkungen:

Einleitend weist Herr Claussen darauf hin, dass ein Ersetzungsantrag zu den Drucksachen 00350/2020, 00354/2020 und 00349/2020 vorliegt. Es gibt daher keine Beratung zu den einzelnen aufgeführten Anträgen, sondern die Beratung zum Ersetzungsantrag.

Herr Schulte bittet darum, den Punkt 4 des Beschlussvorschlages vom Ersetzungsantrag, der lautet:

- auf die Erhebung von Außengastronomie-Gebühren gemäß der Billigkeitsregelung in § 20 Punkt 2 der Satzung zur Sondernutzung öffentlicher Flächen für den Zeitraum von 2020 und 2021 zu verzichten

dahingehend zu ändern, dass im Haushaltsjahr 2020 auf die Gebühren verzichtet wird, aber für **2021 ein Verzicht geprüft** werden soll.

Abstimmungsergebnis zum Änderungsantrag von Herrn Schulte:

Ja-Stimmen:	8
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

Einschließlich dieser Änderung wird der Ersetzungsantrag abgestimmt.

Beschluss zum geänderten Ersetzungsantrag:

Die Stadtvertretung beschließt:

- die Forderung des Städte- und Gemeindebundes nach einem Rettungsschirm für Kommunen zu unterstützen und sich diesbezüglich an die Schweriner Bundestagsabgeordneten wenden
- sicherzustellen, dass die Stundung und ggf. der Erlass kommunaler Steuererhebungen bis zum 31.12.2020 auf Antrag ermöglicht wird
- die Übernachtungssteuer rückwirkend ab dem 01. April 2020 für die Dauer von 12 Monaten auszusetzen.
- auf die Erhebung von Außengastronomie-Gebühren gemäß der Billigkeitsregelung in § 20 Punkt 2 der Satzung zur Sondernutzung öffentlicher Flächen für den Zeitraum von 2020 zu verzichten und einen Verzicht für 2021 auf Grund der Haushaltslage zu prüfen.*
- die auch auf Grund der Corona-Krise erhöhten Zuschussbedarfe im Zoo, beim Nahverkehr Schwerin, bei der Stadtmarketinggesellschaft Schwerin und ggf. bei weiteren kommunalen Unternehmen gemeinsam mit diesen konkret zu ermitteln und in der Beschlussvorlage zum Doppelhaushalt 2021/22 zu verankern
- den kommunalen Unternehmen, bis zum Jahresende zu empfehlen, unter Berücksichtigung der Corona bedingten Sondersituation auf Preis- und Gebührenerhöhungen zu verzichten

- den Oberbürgermeister und die drei weiteren Schweriner Mitglieder im Verwaltungsrat der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin aufzufordern, darauf hinzuwirken, dass die Zinsen für Kontenüberziehungen in einem angemessenen Umfang gesenkt werden und die Stadtvertretung über das Ergebnis informiert wird
- dass die Landeshauptstadt Schwerin als Mitgesellschafterin der Stadtmarketing GmbH in geeigneter Weise darauf hinwirkt, dass für die dort Beschäftigten das Kurzarbeitergeld entsprechend dem zwischen ver.di und den öffentlichen Arbeitgebern ausgehandelten Corona-Kurzarbeit-Tarifvertrag aufgestockt wird.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7
 Nein-Stimmen: 0
 Enthaltung: 4

**zu 5.2 Folgen der Corona Krise überwinden
 Vorlage: 00350/2020**

Bemerkungen:

Gegenstand der Diskussion war der Ersetzungsantrag zu den Drucksachen 00350/2020, 00354/2020 und 00349/2020.

Siehe TOP 5.1

**zu 5.3 Abschaffung der Bettensteuer
 Vorlage: 00354/2020**

Bemerkungen:

Gegenstand der Diskussion war der Ersetzungsantrag zu den Drucksachen 00350/2020, 00354/2020 und 00349/2020.

Siehe TOP 5.1

**zu 5.4 Erklärung I Folgen von Corona solidarisch bewältigen!
 Vorlage: 00355/2020**

Bemerkungen:

Der Antrag ist zurückgezogen.

zu 6 Sonstiges

Bemerkungen:

Kommende Sitzung des Finanzausschusses

Herr Riemer fragt die Mitglieder des Finanzausschusses, ob im Anschluss an die gemeinsame Sitzung von Haupt- und Finanzausschuss am 16.06.2020 zur Einbringung des Haushaltsplanentwurfes 2021/2022 eine Finanzausschusssitzung folgen kann oder ob zur regulären Sitzung am 18.06.2020 geladen werden soll. Die Einbringung des Hpl-Entwurfes 2021/2022 dauert erfahrungsgemäß bis zu einer Stunde.

Nach kurzer Beratung sprachen sich die Ausschussmitglieder für den 16.06.2020 aus.

Eine Einladung mit der Tagesordnung wird termingerecht verschickt.

HHplan- möglicher Zeitplan

In Vorbereitung auf die Haushaltsplanberatungen legt Herr Riemer einen Ablaufplan der Beratungen im Finanzausschuss vor.

Herr Claussen fragt, ob die Fachausschüsse vor dem Finanzausschuss beraten haben und spricht sich dafür aus, dass erst die Fachausschüsse beraten und dann folgend der Finanzausschuss.

In der Sitzung am 16.06.2020 ist eine Wiedervorlage vereinbart, um die Beratungsfolge festzulegen.

Musterpräsentation

Ebenfalls in Vorbereitung auf die Haushaltsplanberatungen 2021/2022 stellt Herr Riemer die dafür vorgesehene Präsentation vor. Auf Nachfrage, ob die aktuellen Ist Zahlen von 2019 bei der Hpl - Beratung vorliegen, antwortet Herr Riemer, dass diese vorliegen. Zudem wurde der Jahresabschluss 2019 aufgestellt und im Mai dem RPA zur Prüfung übergeben.

gez. Norbert Claussen

Vorsitzende/r

gez. Ingrid Arlt

Protokollführer/in